



**NEUSTADT**  
Herz der **Weinstraße**

**KOEHLER & LEUTWEIN**  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



**STADT-BERATUNG**  
Dr. Sven Fries

# Auftaktveranstaltung



Mobilitätskonzept 2030+  
Verkehrswende mitgestalten

Neustadt an der Weinstraße

# Strategisches Mobilitätskonzept



## Motorisierter Verkehr

- Bleibt weiter wichtig – nutzen statt besitzen
- Stadtverträglich abwickeln



## Öffentlicher Verkehr

- Mobilitätsgarantie für Alle
- Rückgrat multimodaler Mobilität



## Radverkehr

- Reduziert den Autoverkehr
- Ist gesund



## Fußverkehr

- Fußgänger erzeugen Urbanität
- Zu Fuß gehen ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel

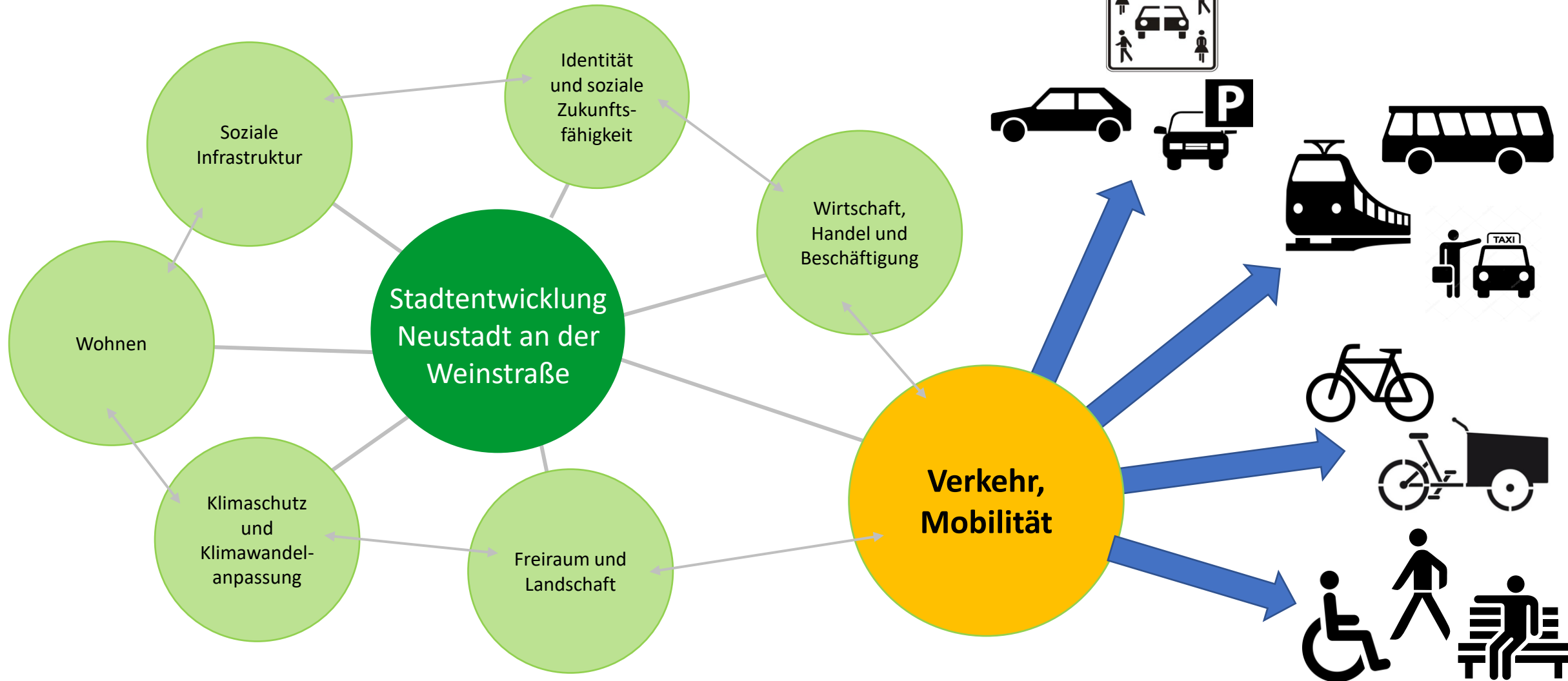


Radverkehr



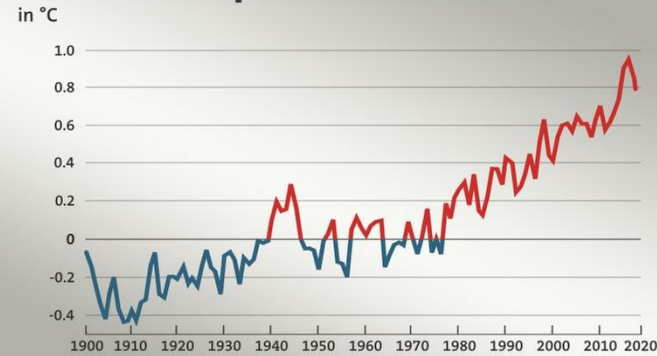
Fußverkehr

# Status Quo



# Strategisches Mobilitätskonzept – Um was geht es!

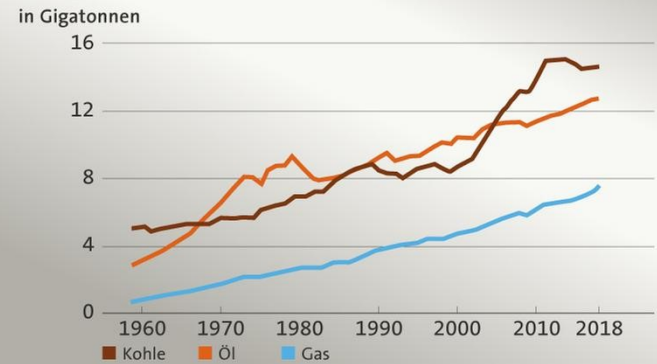
## Globale Temperatur-Anomalien



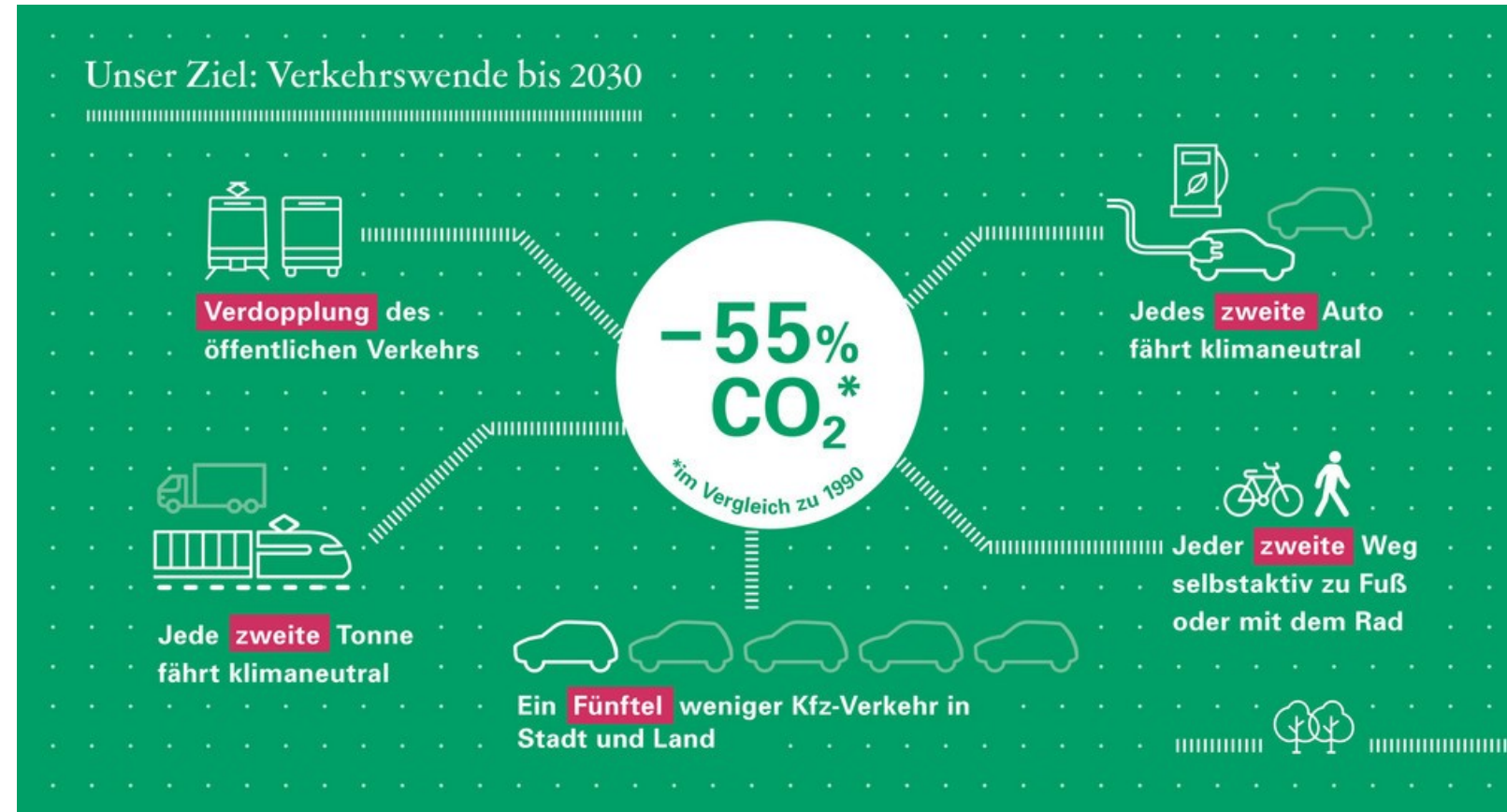
Quelle: National Oceanic and Atmospheric Administration



## CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch fossile Brennstoffe



Quelle: Global Carbon Project



Quelle: VM Baden-Württemberg

# Strategisches Mobilitätskonzept –E Klima



Bild 1: Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung (Quelle/Symbole der Ziele: www.globalgoals.org)

**Anhang zu den Empfehlungen  
zur Anwendung und Weiterentwicklung  
von FGSV-Veröffentlichungen  
im Bereich Verkehr  
zur Erreichung von Klimaschutzzielen**

**Steckbriefe zu den E Klima 2022**

Ausgabe Oktober 2022  
mit Ergänzungen Dezember 2022

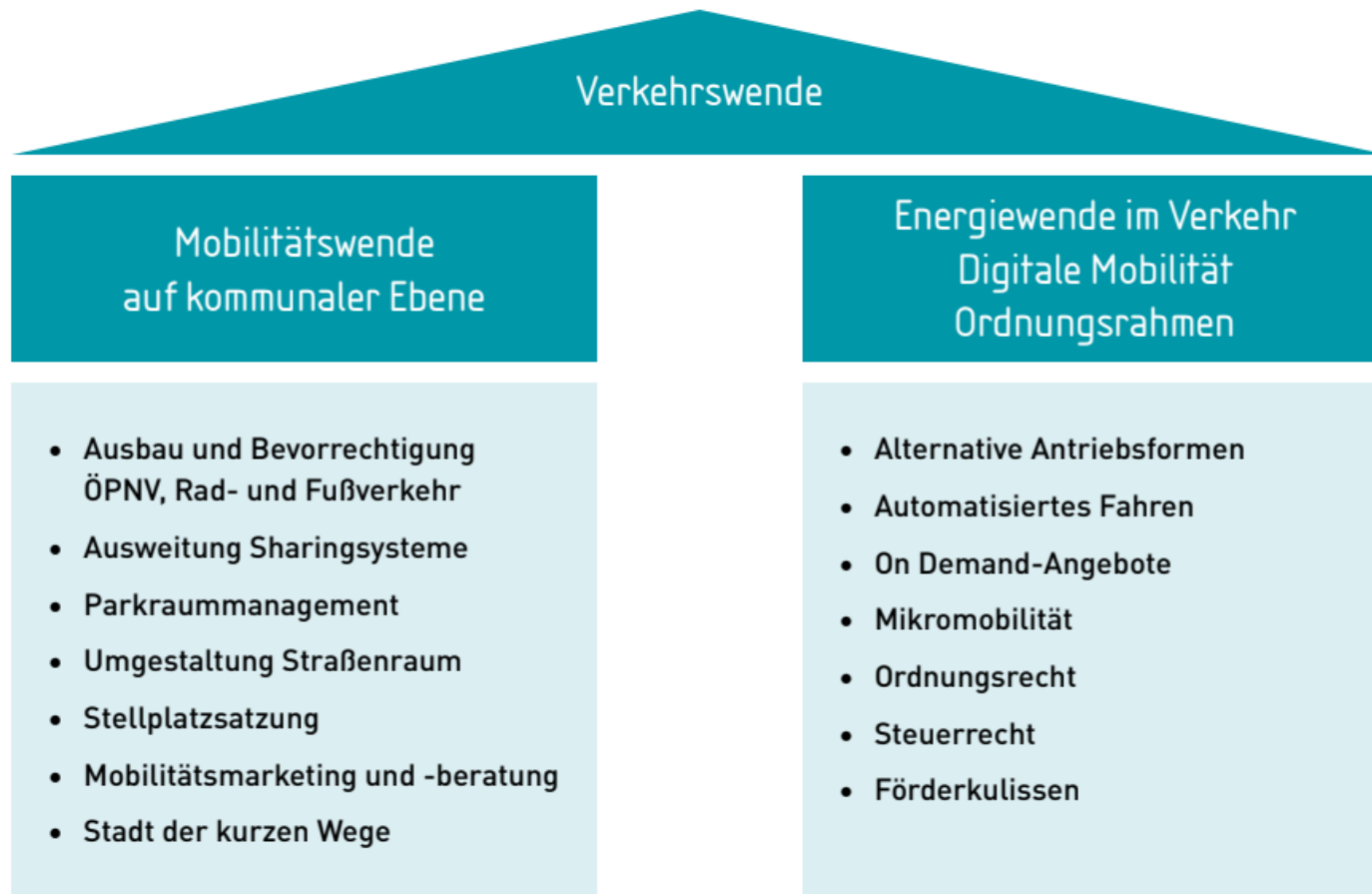
## Zielsetzungen im Verkehrsbereich:

- Senkung der Flächeninanspruchnahme durch Siedlungs- und Verkehrsflächen durchschnittlich unter 30 ha pro Tag bis 2030
- Senkung des Endenergieverbrauches im Personen- und Güterverkehr gegenüber 2018 um 15 bis 20% bis 2030
- Verringerung der durchschnittlichen Reisezeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Mittel- und Oberzentren
- Minderung der Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um mindestens 55% bis 2030; Erreichung der Treibhausgasneutralität bis 2050

## Beschluss Verfassungsgericht 24.03.2021:

- Schutzpflicht des Staates umfasst die Verpflichtung, Leben und Gesundheit vor den Gefahren des Klimawandels zu schützen,
- Schutzverpflichtung gilt auch für kommende Generationen,
- Das relative Gewicht des Klimaschutzgebotes nimmt in der Abwägung bei fortschreitendem Klimawandel weiter zu,
- Der Staat kann sich seiner Verantwortung nicht durch den Hinweis auf die Treibhausgasemissionen in anderen Staaten entziehen,
- Es besteht die Notwendigkeit, mit den natürlichen Lebensgrundlagen so sorgsam umzugehen und sie der Nachwelt in solchem Zustand zu hinterlassen, dass nachfolgende Generationen diese nicht nur um den Preis radikaler eigener Enthaltensamkeit weiter bewahren können.

# Strategisches Mobilitätskonzept – Mehr als Klimaschutz!

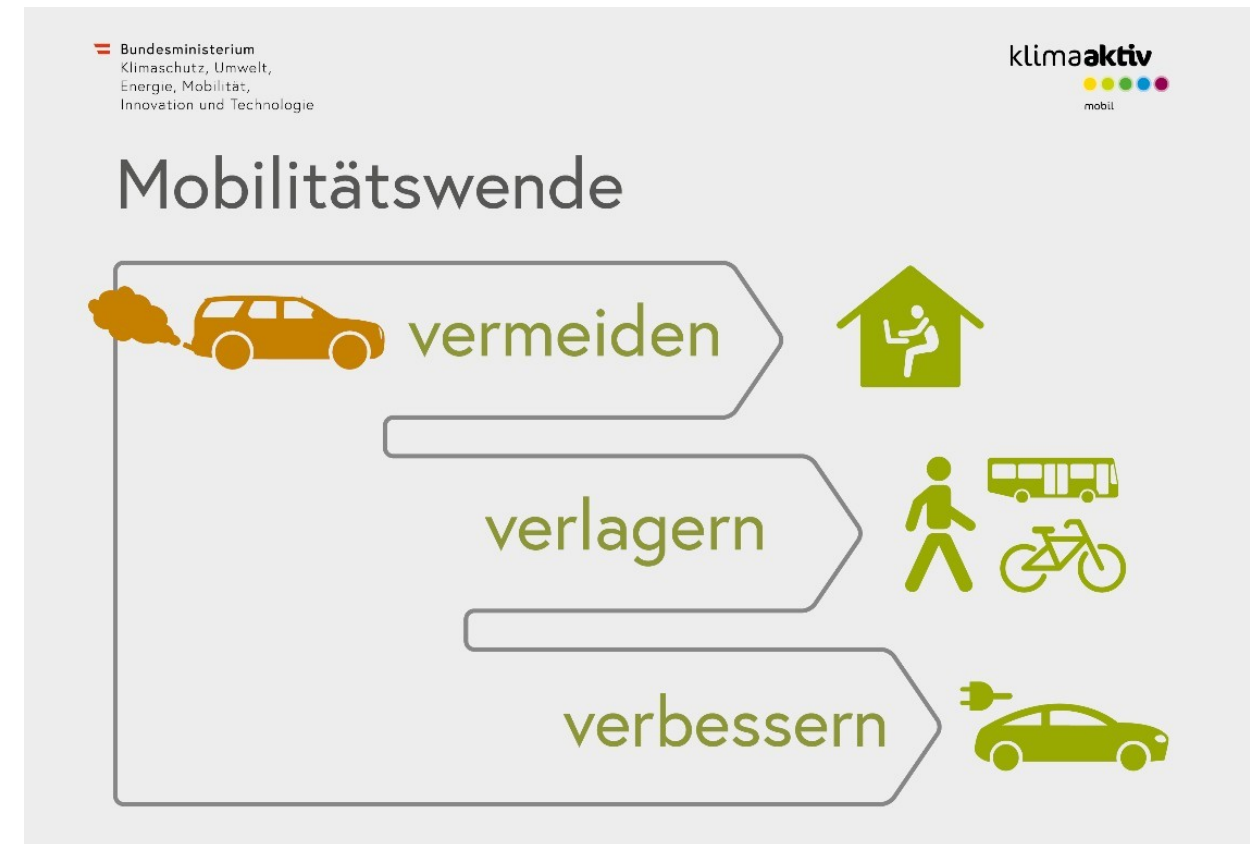


- *Klimaschutz*
- Luftqualität
- Lärm
- Verkehrssicherheit - Unfälle, Vision Zero
- Flächenanspruch der Verkehrsarten
- Überlastung / Entlastung der Infrastruktur
- Stadträumliche Qualität
- Barrierefreiheit

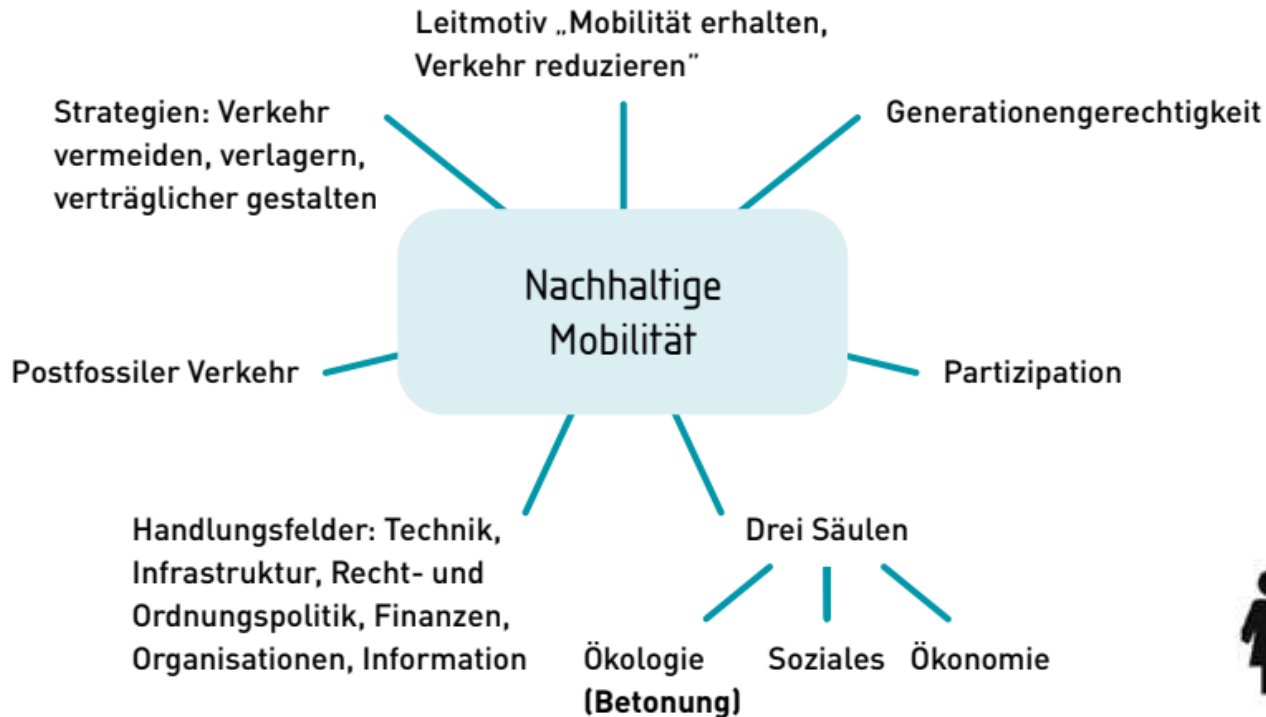
# Prinzipien einer integrierten Planung

Die drei Prinzipien einer integrierten und umweltfreundlichen urbanen Mobilität:

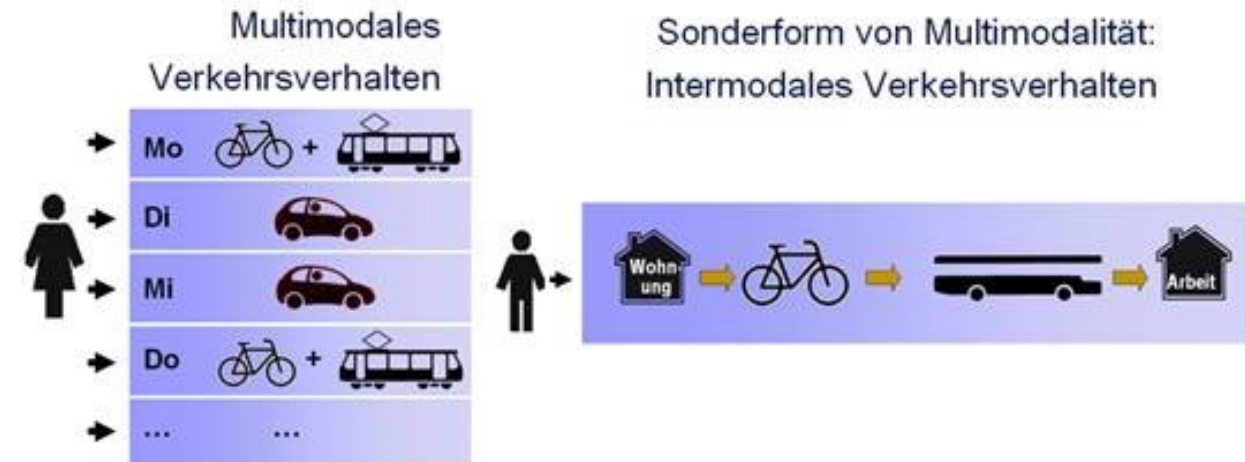
1. **Vermeiden** – mit einer nachhaltigen Raumplanung (autofreie / autoarme Quartiere), kurzen Wegen, mit Home-Office, mit Fahrgemeinschaften lässt sich Verkehr vermeiden
2. **Verlagern** – Verkehr, der sich nicht vermeiden lässt, sollte auf umweltfreundliche Verkehrsmittel verlagert werden
3. **Verbessern** – Auch der verbleibende motorisierte Verkehr muss verbessert werden, um Lärm und Luftverschmutzung zu reduzieren, z.B. durch Verkehrsregelung und Wegweisung – E-Mobilität wichtig



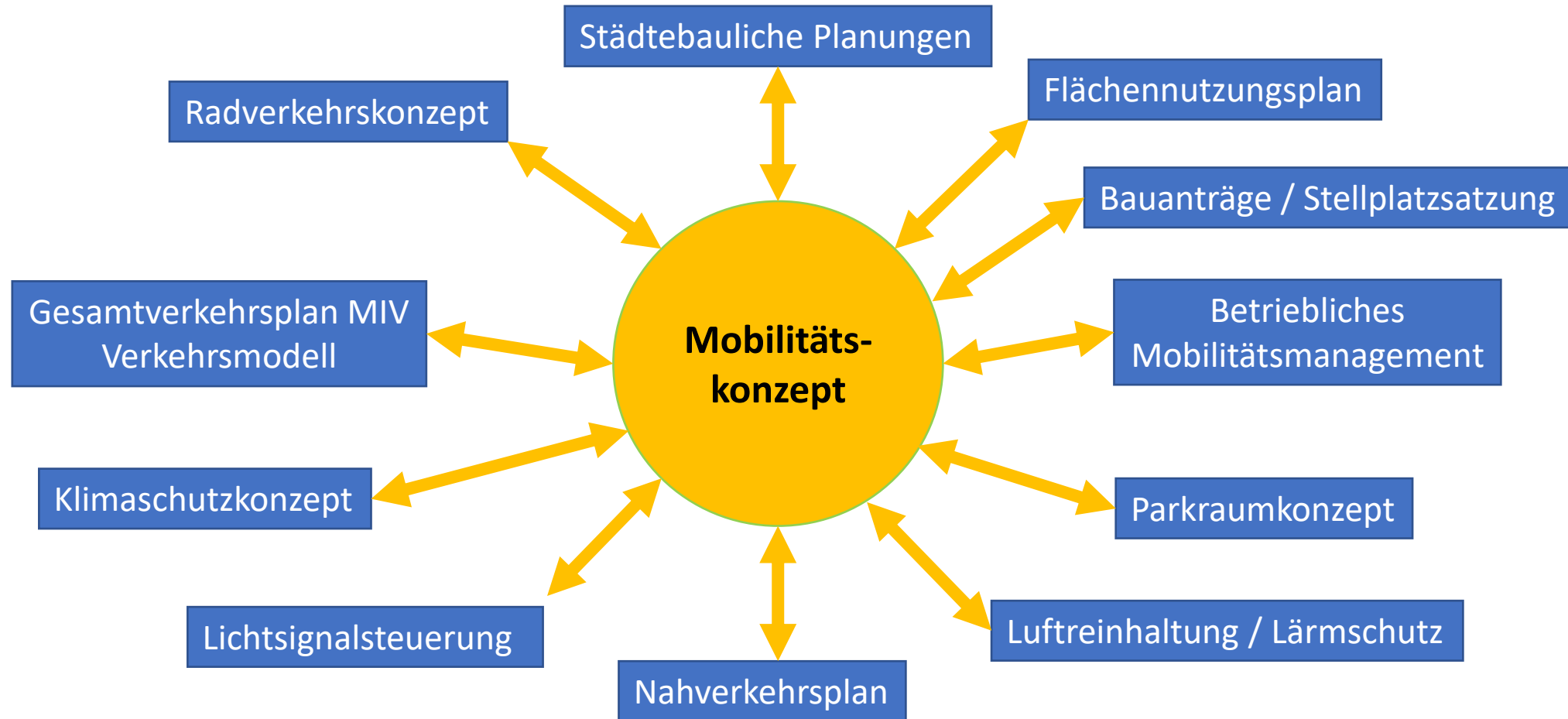
# Ziel: Konzept entwickeln



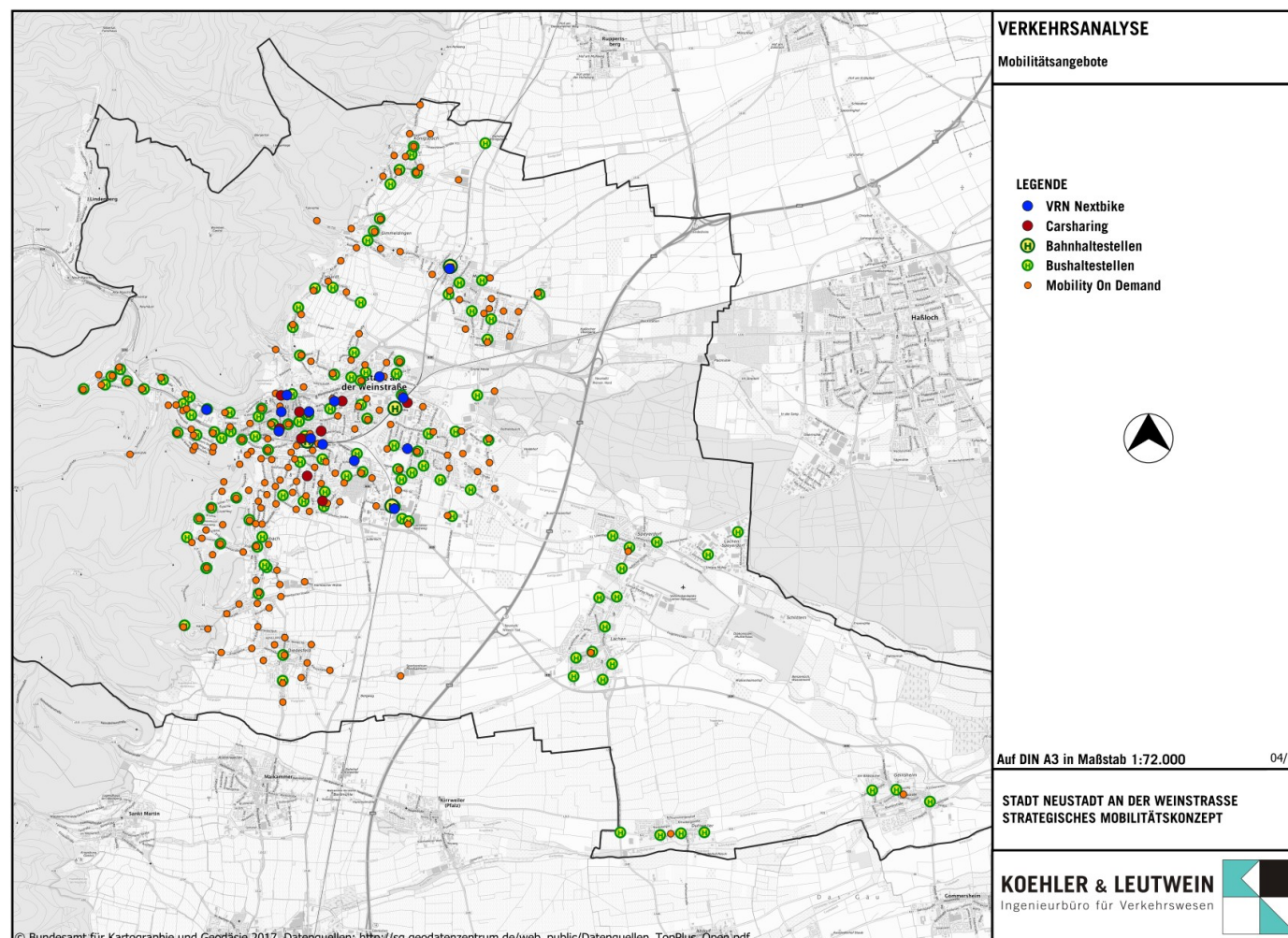
- Fokus liegt auf den Menschen
- Primäre Zielsetzung ist Erreichbarkeit sichern statt Verkehr fördern – Lebensqualität und Verkehrssicherheit
- Integrierte Entwicklung der Verkehrsträger
- Verlagerung zur nachhaltigen Mobilität
- Kombination unterschiedlicher Push- + Pull-Maßnahmen
- Mobilitätsmanagement als kosteneffizient wahrnehmen,
- Mobilitätsmarketing - Kommunikation,
- Schaffen autofreier / autoarmer Quartiere



# Das strategische Mobilitätskonzept - Wechselwirkungen



# Wo steht Neustadt an der Weinstraße?



- **Bus, Bahn MoD-Stops** (Mobility on Demand)
  - dichtes Netz, verbesserter Fahrplan 12-2022, Ergänzung durch 6 Ruftaxilini
- **Carsharing** – Stadtmobil
  - 9 Stationen, 11 Fahrzeuge, Ausweitung vorgesehen
- **Bikesharing** – VRNnextbike
  - 16 Stationen, 70 Fahrräder
- **Ladeinfrastruktur + Fahrradparken**
  - Laufende Erweiterungen
- **Ziele Nachhaltigkeitsstrategie 2030**  
Operatives Ziel 4.1.1 zum Modal Split bereits heute erreicht (MIV 54 %, Fuß 23 %, Rad 15 %) => für Klimaschutz ist eine ambitioniertere Zielsetzung erforderlich

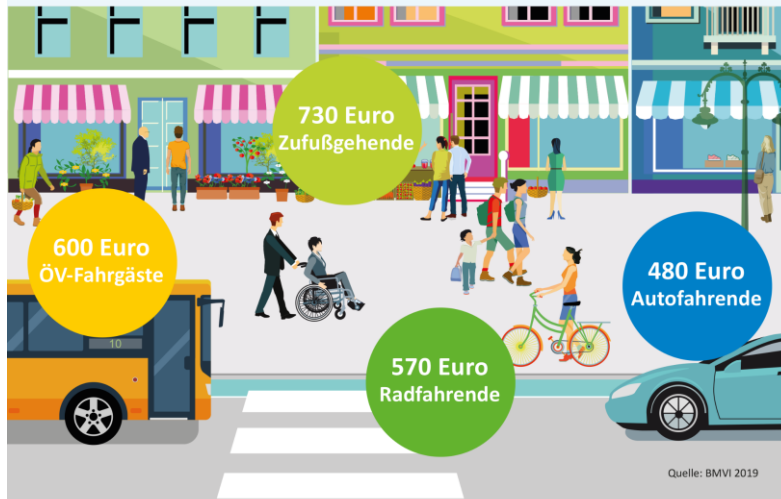
# Konflikt – öffentlicher Raum

PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA

Eine Initiative vom  
Kompetenznetz  
KLIMA MOBIL

## Die besten Kunden kommen zu Fuß

Durchschnittlicher Umsatz pro Jahr:

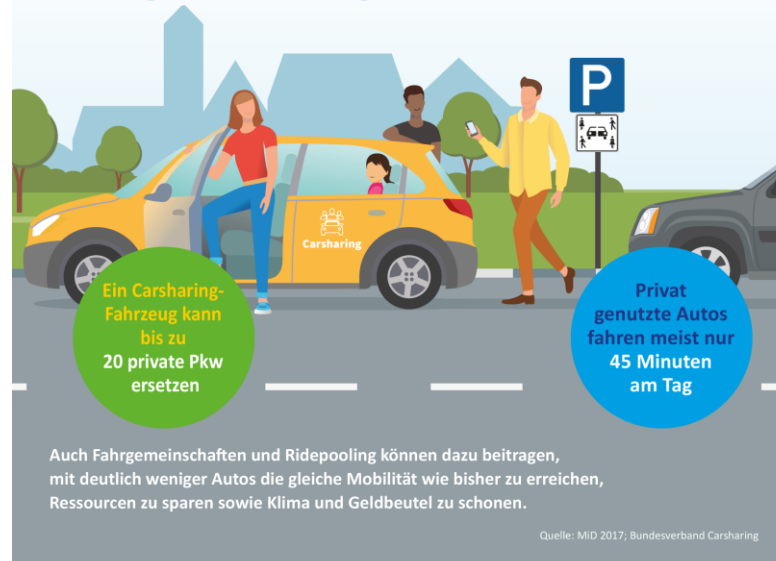


Gefördert durch:  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA

Eine Initiative vom  
Kompetenznetz  
KLIMA MOBIL

## Weniger Autos, gleiche Mobilität



Gefördert durch:  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA

Eine Initiative vom  
Kompetenznetz  
KLIMA MOBIL

## Leere Parkhäuser, volle Straßen

Selbst in Spitzenzeiten sind Parkhäuser oft nur zur Hälfte ausgelastet. Z. B. nachmittags an Werktagen in Stuttgart:



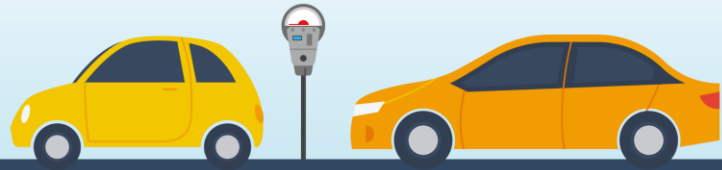
Gefördert durch:  
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR VERKEHR

# Konflikt - ruhender Verkehr

PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA

Eine Initiative vom  
Kompetenznetz  
KLIMA MOBIL

## Im europäischen Vergleich günstige Parkgebühren



Für eine Stunde in der Innenstadt:

Amsterdam (NL)	7,50 Euro	Gent (BE)	2,50 Euro
Kopenhagen (DK)	5,25 Euro	Nagold	2,00 Euro
Stuttgart	4,60 Euro	Reutlingen	1,50 Euro
Karlsruhe	4,00 Euro	Schorndorf	1,20 Euro
Freiburg	3,60 Euro	Offenburg	1,00 Euro

Quellen: Agora Verkehrswende, Angaben der Kommunen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA

Eine Initiative vom  
Kompetenznetz  
KLIMA MOBIL

## Parkplätze sind teuer

Kostendeckende Parkgebühren sind daher gerechtfertigt.

Ein Beispiel aus Schorndorf.  
Kosten für einen 12,5 qm großen Parkplatz:



Quelle: Stadt Schorndorf

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



PLATZGEWINN  
FÜRS KLIMA

Eine Initiative vom  
Kompetenznetz  
KLIMA MOBIL

## Pkw-Stellplätze sind größer als viele Kinderzimmer

Pkw-Stellplatz:  
12,5 m<sup>2</sup>

Kinderzimmer:  
ab 10 m<sup>2</sup>

Einzelbüro:  
ab 8 m<sup>2</sup>



Quellen: Agora Verkehrswende, VCD

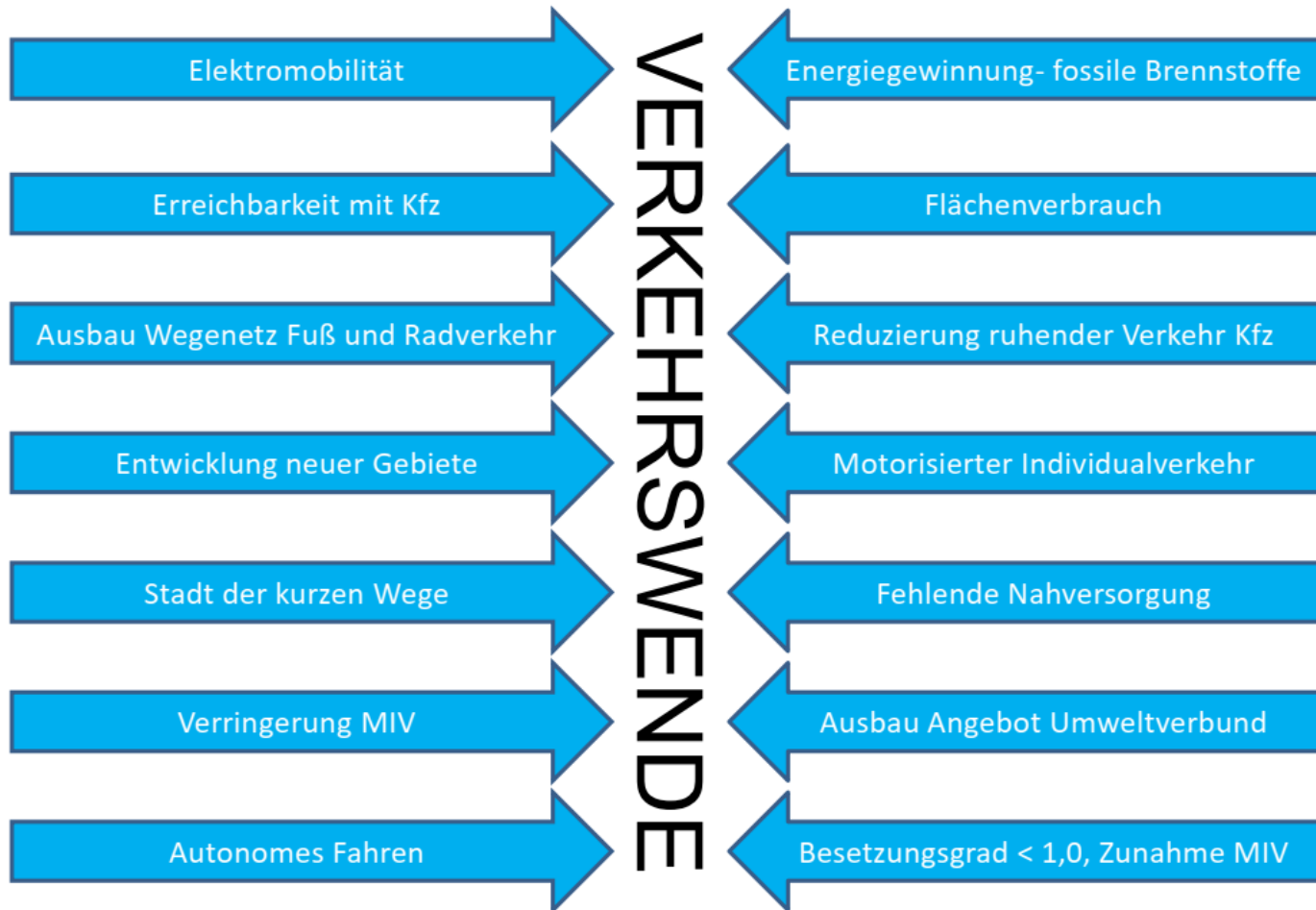
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Herausforderungen: Konflikte und zentrale Fragestellungen



Verkehrssicherheit?

Straßenraumgestaltung?

Durchgängige Wegenetze Fuß/Rad?

Finanzierung?

Mobilität mit weniger PKW?

Gehwegparken?

Wieviel motorisierter Verkehr ist notwendig?

Mein eigener Beitrag?

## Beispiel möglicher übergeordneter Ziele:

- Bewusstseinsbildung / Sensibilisierung
  - Klimaschutz braucht nachhaltige Mobilität
- Verhaltensänderung:
  - Jeder muss seinen Teil dazu beitragen
- Aufenthalts- und Lebensqualität
  - Mehr Raum für die Menschen
- Tourismus:
  - Nachhaltige Abwicklung
- Wirtschaft / gewerbliche Betriebe:
  - Betriebliches Mobilitätsmanagement notwendig

Verkehrssicherheit?

Straßenraumgestaltung?

Durchgängige Wegenetze Fuß/Rad?

Finanzierung?

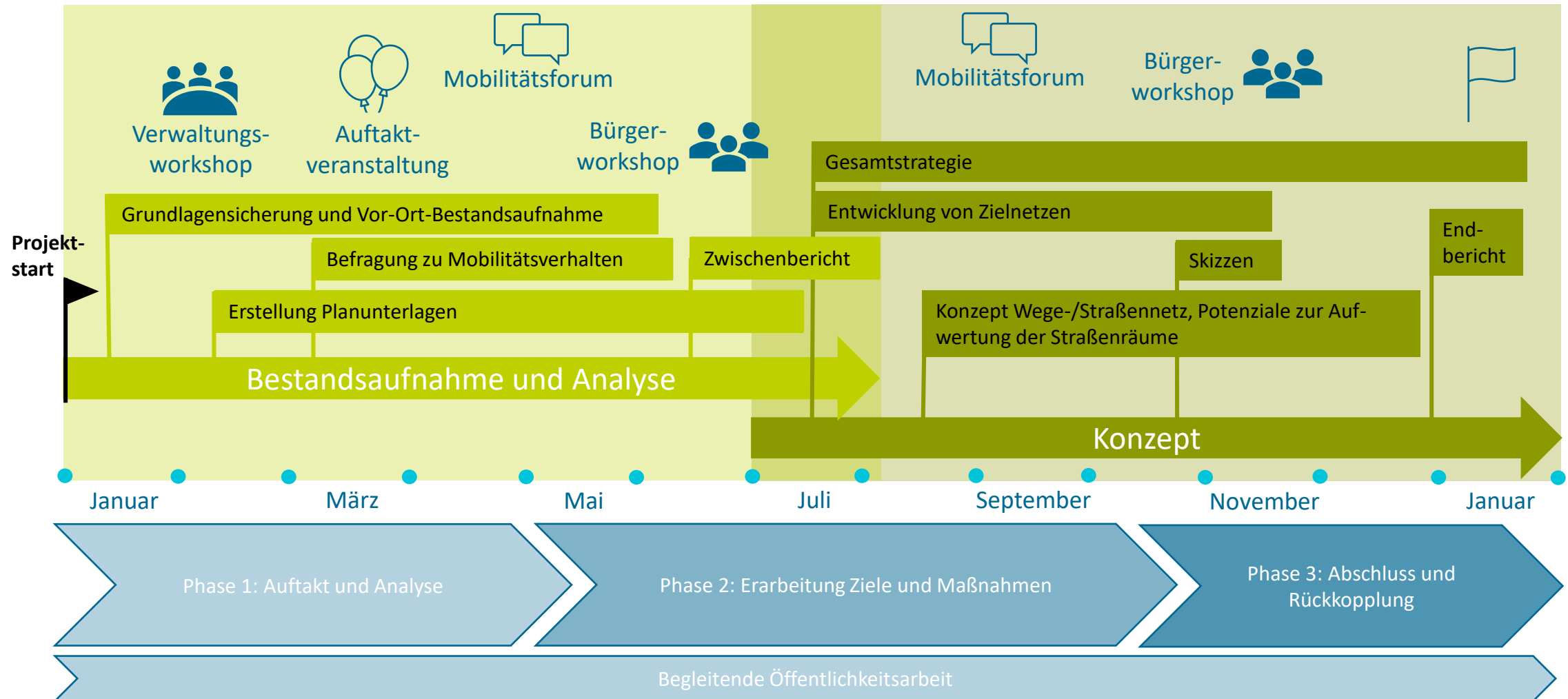
Mobilität mit weniger PKW?

Gehwegparken?

Wieviel motorisierter Verkehr ist notwendig?

Mein eigener Beitrag?

# Prozessübersicht im Überblick



# Beteiligung



## Verwaltungsworkshop

- 3. März
- relevante Mitarbeitende der Stadtverwaltung



## Auftaktveranstaltung

- 21. April
- Bürgerschaft, Fraktionsvertretende, Ortsbeiratsvorsitzende, TÖP, relevante Planende der Stadtverwaltung sowie der Tochterbetriebe



## Mobilitätsforum/ Expertenrunde

- 8. Mai + 18. September
- Fraktionsvertretende, Ortsbeiratsvorsitzende, TÖP, relevante Planende der Stadtverwaltung sowie der Tochterbetriebe



## Bürgerworkshop

- 23. Mai + 11. Oktober
- Einwohnerschaft sowie Stakeholder (Betriebe, Firmen, Institutionen)



**NEUSTADT**  
Herz der **Weinstraße**

**KOEHLER & LEUTWEIN**  
Ingenieurbüro für Verkehrswesen



**STADT-BERATUNG**  
Dr. Sven Fries

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



## Noch Fragen? Bis gleich am Mobilitätsmarkt!

Neustadt an der Weinstraße

*21. April 2023*